

Leitfaden



für Deaf Interpreting / Co-Dolmetschen

1. Was ist Co-Dolmetschen?

Funktionsweise

Eine hörende Dolmetscher sitzt mit dem Rücken zum Publikum und gibt der Deaf Interpret:in Inputs. Es wird im Tandem gehörlos/hörend gearbeitet, sodass die Deaf Interpret:in dem Rhythmus und Tempo der Aufführung folgen kann. Die gehörlose Person steht auf der Bühne und gebärdet für das Publikum.

Bei längeren oder besonders anspruchsvollen Stücken wird im 4er-Team gearbeitet (2 Deaf Interpret:innen und 2 hörende Dolmetscher:innen).

2. Vorteile von Deaf Interpreting / Co-Dolmetschen

- Die Verdolmetschung in die Muttersprache ermöglicht grösseren sprachlichen und poetischen Ausdruck
 - Emotionen können differenzierter vermittelt werden
 - Nähe zum gehörlosen Publikum (Vermittlung auf Augenhöhe)
 - Möglichkeit, Teil der Inszenierung zu sein
 - Plattform für gehörlose Kunstschaffende
-

3. Arbeitsphasen

3.1 Vorbereitung

- Idealerweise wählt die Deaf Interpret:in ihre Co-Dolmetscher:in selbst
- Bei externer Zusammenstellung: Kennenlernen und Beziehungsaufbau einplanen
- Analyse des Skripts (Inhalt, Metaphern, Sprachstil)
- Auseinandersetzung mit Rhythmus, Tempo, Musik und Dramaturgie

3.2 Durchführung

Es besteht eine enge Zusammenarbeit im Tandem während der Aufführung. Input der hörenden Dolmetscher:in:

- Regiehinweise
- Sprecher:innen

- Tempo (schnell / langsam)
- Dynamik (laut / leise)
- Musikalischer Rhythmus

3.3 Nachbereitung

- Gemeinsame Reflexion der Zusammenarbeit
 - Einholen von Feedback (Publikum, Theaterhäuser)
 - Austausch zu weiteren Möglichkeiten, Teil der Inszenierung zu sein
-

4. Umsetzung

4.1 Prüfung

- Sind die Künstler:innen bereit für eine Verdolmetschung?
- Liegen Materialien vor (Skript, Videoaufnahme)?
- Ist ein Austausch mit der Produktion möglich?
- Ist die Umsetzung technisch und finanziell realisierbar?

4.2 Organisation

- Probetermine festlegen
- Technische Einrichtung klären
- Bewerbung in der Gehörlosen-Community:
movo-art.ch
iggh.ch
sichtbar-gehoerlose.ch
sgb-fss.ch
dima-glz.ch
gvbern.ch
hoerbehindert.ch
 Instagram: @dsgs_events / @__movo__

4.3 Durchführung vor Ort

- Gute Sichtbarkeit der Deaf Interpret:in/nen (keine Randposition)
- Ausreichende Ausleuchtung der hörenden Co-Dolmetscher:in/nen
- Musik visuell oder körperlich erfahrbar machen (z. B. Vibration)
- Lichtführung beachten (Bühne und Hintergrund)
- Sitzplätze kennzeichnen (z. B. DSGS-Bereich)
- Personal sensibilisieren

5. Geeignete Stücke

Grundsätzlich ist jedes Stück umsetzbar. Besonders geeignet sind visuell interessante Inszenierungen. Viele parallele Handlungen und schnelle Sprecher:innenwechsel bei mehreren Akteur:innen sind eine Herausforderung.

6. Arbeiten unter Zeitdruck

Auch unter Zeitdruck sind inklusive Lösungen möglich. Wichtig ist:

- frühzeitige Kontaktaufnahme (mind. 8 Wochen im Voraus)
 - zeitnahe Bereitstellung von Materialien (Skript und Video)
 - frühzeitige Einbindung der Deaf Interpret:in/nen
-

7. Tarife und Rahmenbedingungen

Derzeit existieren keine einheitlich standardisierten Tarife für Co-Dolmetschen. Einsätze werden meist individuell vereinbart. Richtwerte für Deaf Interpret:innen:

- CHF 120.– / Stunde (Aufführungen)
- CHF 95.– / Stunde (Vorbereitung und Proben)

Hörende Dolmetscher:innen müssen separat bestellt werden, die Tarife können variieren.

8. Kontakte

Deaf Interpret:innen

movo-art.ch/kuenstlerinnen-pool

Hörende Dolmetscher:innen

signsign.ch

netzwerk-gsd.ch

linguaduct.ch

gsd-zueri.ch

schuler-gebaerdensprachdolmetscherin.ch

procom.ch



www.movo-art.ch

info@movo-art.ch

@__movo__